

# Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis .....	XXVII
Einleitung .....	1
1 Kapitel 1 - Technische und zivilrechtliche Grundlagen.....	5
1.1 Technische Grundlagen und Verfahrensweisen.....	5
1.1.1 Das Online-Konto.....	7
1.1.2 Die Überweisung .....	11
1.1.3 Das Lastschriftverfahren .....	13
1.1.4 Zahlungskarten .....	14
1.1.5 Das Netzgeld .....	21
1.1.6 Der Vertragsschluss im Internet .....	22
1.2 Zivilrechtliche Grundlagen .....	25
1.2.1 Der Zahlungsdienstevertrag.....	26
1.2.2 Der Überweisungsverkehr .....	30
1.2.3 Das Lastschriftverfahren .....	40
1.2.4 Die bargeldlose Zahlung mit der ec-Karte .....	54
1.2.5 Die Zahlung mit der Kreditkarte .....	64
1.2.6 Die Geldkarte.....	76
1.2.7 Das Netzgeld .....	80
1.2.8 Der Vertragsschluss im Internet .....	80
1.2.9 Banking unter Nutzung des Internets .....	90
2 Kapitel 2 - Strafrechtliche Erörterung der objektiven Tatbestandsmerkmale der §§ 263a, 266b und 202a StGB und deren Anwendung in den Fallgruppen des modernen Rechtsverkehrs .....	95
2.1 Darstellung des tatsächlichen Ablaufs der einzelnen Fallgestaltungen .....	95
2.1.1 Bislang diskutierte Fallgruppen.....	95
2.1.2 Neue Fallgruppen .....	100
2.1.3 Die Datengewinnung zur Vorbereitung der schädigenden Handlung .....	104
2.1.4 Der Vertragsschluss im Internet unter Verwendung falscher Daten.....	108
2.2 Die strafrechtliche Beurteilung der Fallgestaltungen vor dem Inkrafttreten des 2. WiKG.....	109
2.2.1 Die Abhebung von Geld am Geldautomaten durch einen Nichtberechtigten .....	109
2.2.2 Die Abhebung von Geld durch den berechtigten Kontoinhaber bei Überziehung des Kontolimits .....	135

2.2.3	Die Begebung von ungedeckten Schecks durch den berechtigten Scheckkarteninhaber .....	148
2.2.4	Der Missbrauch von Kreditkarten durch den berechtigten Karteninhaber .....	158
2.2.5	Zusammenfassung und Stellungnahme zur strafrechtlichen Beurteilung der Fallgestaltungen vor dem Inkrafttreten des 2. WiKG .....	167
2.3	Die Entwicklung der Tatbestände der §§ 263a, 266b StGB .....	168
2.3.1	Die Entwicklung des Tatbestandes des § 263a StGB.....	168
2.3.2	Die Entwicklung des Tatbestandes des § 266b StGB .....	179
2.4	<b>Rechtswissenschaftliche Diskussion des Computerbetruges nach § 263a Abs. 1 StGB und des Missbrauchs von Scheck- und Kreditkarten nach § 266b Abs. 1 StGB nach dem Inkrafttreten des 2. WiKG .....</b>	180
2.4.1	Der Computerbetrug des § 263a Abs. 1 StGB .....	180
2.4.2	Scheckkarten- und Kreditkartenmissbrauch nach § 266b Abs. 1 StGB.....	250
2.5	<b>Strafrechtliche Beurteilung der Fallgruppen nach dem Inkrafttreten des 2. WiKG unter Berücksichtigung der bisherigen Ergebnisse zur Auslegung der §§ 263a, 266b StGB .....</b>	283
2.5.1	Bisherige Fallgruppen .....	283
2.5.2	Neue Fallgruppen .....	319
2.6	<b>Straftaten zur Informationsgewinnung im Vorfeld des Computerbetruges gemäß § 263a Abs. 1 StGB .....</b>	343
2.6.1	Die Entwicklung der Tatbestände der §§ 202a ff StGB .....	343
2.6.2	Strafrechtliche Diskussion der Tatbestandsmerkmale des § 202a Abs. 1 StGB .....	348
2.6.3	Absfangen von Daten nach § 202b StGB .....	380
2.6.4	Vorbereiten des Absfangens und Ausspähens von Daten nach § 202c StGB .....	383
2.7	<b>Strafrechtliche Beurteilung der Fallgruppen zur Informationsgewinnung im Vorfeld des Computerbetruges .....</b>	385
2.7.1	Beurteilung des Phishings .....	385
2.7.2	Pharming.....	412
2.7.3	Keylogging .....	416
3	<b>Kapitel 3 - Zusammenfassung der Ergebnisse zu den §§ 263a, 266b und 202a StGB und eigene Gesetzgebungsvorschläge .....</b>	421
3.1	<b>Zusammenfassung und Gesetzgebungsvorschläge zu den §§ 263a, 266b StGB.....</b>	421
3.1.1	Unterschiede der Fallgruppen im tatsächlichen Ablauf und in der rechtlichen Bewertung.....	422
3.1.2	Bisherige Änderungsvorschläge zum Tatbestand des § 263a Abs. 1 3. Alt. StGB.....	427

3.1.3	Eigener Gesetzgebungsvorschlag zum § 263a Abs. 1 3. Alt. StGB .....	435
3.1.4	Eigener Gesetzgebungsvorschlag zum Missbrauch von Zahlungskarten gemäß § 266b Abs. 1 StGB .....	440
3.2	Zusammenfassung und eigener Gesetzgebungsvorschlag zu den §§ 202a ff StGB.....	442
3.2.1	Zusammenfassung der Ergebnisse und Bewertung des Neuregelungsbedarfes .....	442
3.2.2	Bisherige Gesetzgebungsvorschläge zu den §§ 202a ff StGB .....	446
3.2.3	Eigener Gesetzgebungsvorschlag.....	447
	<b>Zusammenfassung und Endergebnis .....</b>	<b>451</b>
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>XXXI</b>
	<b>Übersicht über die zitierte Rechtsprechung .....</b>	<b>LIII</b>
	<b>Glossar.....</b>	<b>LIX</b>

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XXVII
Einleitung .....	1
<b>1 Kapitel 1 - Technische und zivilrechtliche Grundlagen .....</b>	<b>5</b>
<b>1.1 Technische Grundlagen und Verfahrensweisen .....</b>	<b>5</b>
1.1.1 Das Online-Konto .....	7
1.1.1.1 Online-Banking .....	7
1.1.1.2 Homebanking .....	8
1.1.1.3 Das Authorisierungsverfahren mittels PIN und TAN .....	8
1.1.1.4 Das HBCI-Verfahren .....	9
1.1.1.5 Vereinbarungen der Kreditwirtschaft zum Aufbau des Internet-Bankings .....	9
1.1.2 Die Überweisung .....	11
1.1.2.1 Beleghafter Überweisungsverkehr .....	12
1.1.2.2 Elektronischer Überweisungsverkehr .....	12
1.1.3 Das Lastschriftverfahren .....	13
1.1.3.1 Das Lastschriftverfahren im beleghaften Zahlungsverkehr .....	13
1.1.3.2 Das Lastschriftverfahren im Internet .....	14
1.1.4 Zahlungskarten .....	14
1.1.4.1 Kundenkarten .....	15
1.1.4.2 ec-Karte .....	15
1.1.4.2.1 POS und Maestro .....	16
1.1.4.2.2 POZ (Point of Sale ohne Zahlungsgarantie) .....	16
1.1.4.3 ELV (Elektronisches Lastschriftverfahren) .....	18
1.1.4.4 Geldkarte .....	18
1.1.4.5 electronic cash Chip .....	20
1.1.4.6 Kreditkarten .....	21
1.1.5 Das Netrgeld .....	21
1.1.6 Der Vertragschluss im Internet .....	22
1.1.6.1 Die elektronische Willenserklärung .....	23
1.1.6.2 Die elektronische Signatur .....	24
1.2 Zivilrechtliche Grundlagen .....	25
1.2.1 Der Zahlungsdienstevertrag .....	26
1.2.1.1 Widerruflichkeit des Zahlungsdienstevertrages .....	28
1.2.1.2 Kündigung eines Zahlungsdiensterahmenvertrages .....	28
1.2.1.3 Haftung des Zahlungsdienstleisters .....	28

1.2.1.4	Haftung des Zahlers bei missbräuchlicher Nutzung des Zahlungsaufertifizierungsinstruments.....	29
1.2.2	Der Überweisungsverkehr .....	30
1.2.2.1	Rechtliche Einordnung .....	30
1.2.2.2	Vertragspflichten im Zahlungsdienstervertrag bei einer Überweisung.....	31
1.2.2.3	Erteilung des Überweisungsauftrags .....	33
1.2.2.4	Widerruf des Zahlungsauftrags (der Überweisung) .....	34
1.2.2.5	Fälschung des Überweisungsauftrages.....	35
1.2.2.6	Girovertrag .....	37
1.2.2.7	Vertragsverhältnis zwischen dem überweisenden Kreditinstitut und dem Kreditinstitut des Begünstigten .....	37
1.2.2.8	Zahlungsvertrag .....	38
1.2.2.9	Vertragsverhältnis zwischen dem Begünstigten und seinem Kreditinstitut.....	38
1.2.3	Das Lastschriftverfahren .....	40
1.2.3.1	Das Abbuchungsverfahren .....	40
1.2.3.2	Das Einzugsermächtigungsverfahren .....	42
1.2.3.3	Der Zahlungsvorgang .....	46
1.2.3.4	Die Vertragsbeziehungen im Lastschriftverfahren.....	47
1.2.3.5	Das Schriftformerfordernis.....	47
1.2.3.6	Der Widerspruch des Schuldners .....	48
1.2.3.7	Die Fälschung der Lastschrift.....	51
1.2.3.8	Das Lastschriftverfahren im Internet.....	52
1.2.4	Die bargeldlose Zahlung mit der ec-Karte .....	54
1.2.4.1	Die Abhebung am Geldausgabeautomaten .....	56
1.2.4.2	Point of Sale (POS) .....	59
1.2.4.2.1	Die electronic-cash Vereinbarung .....	60
1.2.4.2.2	Das Vollzugsverhältnis.....	60
1.2.4.2.3	Das Deckungsverhältnis .....	61
1.2.4.2.4	Das Valutaverhältnis .....	62
1.2.4.3	POZ (Point of Sale ohne Zahlungsgarantie).....	62
1.2.5	Die Zahlung mit der Kreditkarte .....	64
1.2.5.1	Vertragsparteien und Rechtsverhältnisse .....	64
1.2.5.1.1	Der Emissionsvertrag .....	65
1.2.5.1.2	Der Akquisitionsvertrag .....	67
1.2.5.1.3	Das Grundverhältnis.....	69
1.2.5.2	Rechtliche Qualität des Beleges .....	70
1.2.5.3	Der Widerruf der Kartenvorstellung .....	72
1.2.5.4	Das Missbrauchsrisiko.....	73
1.2.5.5	Zusatzkarten .....	75

1.2.6	<b>Die Geldkarte.....</b>	76
1.2.6.1	<b>Das Deckungsverhältnis .....</b>	77
1.2.6.2	<b>Das Vollzugsverhältnis.....</b>	79
1.2.6.3	<b>Das Valutaverhältnis .....</b>	79
1.2.7	<b>Das Netzgeld .....</b>	80
1.2.8	<b>Der Vertragsschluss im Internet .....</b>	80
1.2.8.1	<b>Die elektronische Willenserklärung .....</b>	82
1.2.8.1.1	<b>Die Abgabe der Willenserklärung.....</b>	82
1.2.8.1.2	<b>Der Beweiswert einer E-Mail.....</b>	84
1.2.8.2	<b>Die elektronische Signatur .....</b>	88
1.2.8.2.1	<b>Die "elektronische Signatur" .....</b>	89
1.2.8.2.2	<b>Die "fortgeschrittene elektronische Signatur" .....</b>	89
1.2.8.2.3	<b>Die "qualifizierte elektronische Signatur" .....</b>	89
1.2.8.2.4	<b>Die "qualifizierte elektronische Signatur mit Anbieter-Akkreditierung" .....</b>	90
1.2.9	<b>Banking unter Nutzung des Internets .....</b>	90
1.2.9.1	<b>Das Online-Banking .....</b>	90
1.2.9.2	<b>Das Homebanking .....</b>	91
1.2.9.3	<b>Die Sperrung des Internet-Banking-Zugangs.....</b>	92
1.2.9.4	<b>Missbrauchsrisiko.....</b>	92
2	<b>Kapitel 2 - Strafrechtliche Erörterung der objektiven Tatbestandsmerkmale der §§ 263a, 266b und 202a StGB und deren Anwendung in den Fallgruppen des modernen Rechtsverkehrs .....</b>	95
2.1	<b>Darstellung des tatsächlichen Ablaufs der einzelnen Fallgestaltungen .....</b>	95
2.1.1	<b>Bislang diskutierte Fallgruppen.....</b>	95
2.1.1.1	<b>Der Missbrauch der ec-Karte durch einen unberechtigten Dritten.....</b>	95
2.1.1.1.1	<b>Die Abhebung am Geldautomaten .....</b>	95
2.1.1.1.2	<b>Die Nutzung der Karte im POS .....</b>	96
2.1.1.1.3	<b>Die Nutzung der Karte im POZ.....</b>	96
2.1.1.2	<b>Der Missbrauch der ec-Karte durch den Kontoinhaber.....</b>	97
2.1.1.2.1	<b>Die Abhebung am Geldautomaten .....</b>	97
2.1.1.2.2	<b>Die Nutzung der Karte im POS .....</b>	97
2.1.1.2.3	<b>Die Nutzung der Karte im POZ.....</b>	98
2.1.1.3	<b>Missbrauch der ec-Karte durch einen Dritten, der die ec-Karte mit Willen des Berechtigten erhalten hat .....</b>	98
2.1.1.3.1	<b>Missbrauch der ec-Karte durch den Dritten mit Willen des Berechtigten.....</b>	98
2.1.1.3.2	<b>Missbrauch der ec-Karte durch den Dritten gegen den Willen des Berechtigten .....</b>	99

2.1.1.4	Missbrauch von Kreditkarten durch einen unberechtigten Dritten .....	99
2.1.1.5	Missbrauch von Kreditkarten durch den Karteninhaber .....	100
2.1.1.6	Die Lastschriftreiterei .....	100
2.1.2	Neue Fallgruppen .....	100
2.1.2.1	Missbrauch von Überweisungen .....	101
2.1.2.1.1	Die beleghafte Überweisung .....	101
2.1.2.1.2	Die Überweisung im Internet .....	101
2.1.2.2	Der Missbrauch im Lastschriftverfahren .....	102
2.1.2.2.1	Das Abbuchungsverfahren .....	103
2.1.2.2.2	Das Einzugsermächtigungsverfahren .....	103
2.1.2.3	Missbrauch von Kreditkarten im Internet durch einen unberechtigte Dritten .....	104
2.1.2.4	Missbrauch von Kreditkarten im Internet durch den Kreditkarteninhaber .....	104
2.1.3	Die Datengewinnung zur Vorbereitung der schädigenden Handlung .....	104
2.1.3.1	Das Phishing .....	105
2.1.3.2	Das Pharming .....	106
2.1.3.3	Die PIN-Ermittlung für Zahlungskarten durch technische Verfahren und Keylogging .....	106
2.1.4	Der Vertragsschluss im Internet unter Verwendung falscher Daten .....	108
2.2	<b>Die strafrechtliche Beurteilung der Fallgestaltungen vor dem Inkrafttreten des 2. WiKG .....</b>	<b>109</b>
2.2.1	Die Abhebung von Geld am Geldautomaten durch einen Nichtberechtigten .....	109
2.2.1.1	Diebstahl der ec-Karte .....	110
2.2.1.1.1	Die Auffassung der Rechtsprechung .....	110
2.2.1.1.2	Die Auffassung der Literatur .....	111
2.2.1.2	Diebstahl des Geldes aus dem Geldautomaten .....	114
2.2.1.2.1	Die Auffassung der Rechtsprechung .....	114
2.2.1.2.1.1	Bejahung des Diebstahls nach § 242 Abs. 1 StGB .....	114
2.2.1.2.1.2	Verneinung des Diebstahls nach § 242 Abs. 1 StGB .....	116
2.2.1.2.2	Die Auffassung der Literatur .....	117
2.2.1.2.2.1	Verneinung des Diebstahls nach § 242 Abs. 1 StGB .....	117
2.2.1.2.2.2	Bejahung des Übereignungsvorbehalt .....	120
2.2.1.2.2.3	Bejahung des Diebstahls nach § 242 Abs. 1 StGB .....	121
2.2.1.3	Unterschlagung des Geldes gemäß § 246 Abs. 1 StGB .....	122
2.2.1.3.1	Die Auffassung der Rechtsprechung .....	122
2.2.1.3.2	Die Auffassung der Literatur .....	124

2.2.1.4	Betrug gemäß § 263 Abs. 1 StGB zu Lasten des Kontoinhabers.....	127
2.2.1.5	Erschleichen des Geldes gemäß 265a StGB.....	128
2.2.1.6	Urkundenunterdrückung gemäß § 274 Abs. 1 StGB.....	130
2.2.1.7	Missbrauch von Ausweispapieren gemäß § 281 StGB .....	130
2.2.1.8	Straflosigkeit sowohl des Entwendens des Geldes als auch der ec-Karte .....	131
2.2.1.9	Stellungnahme .....	131
2.2.1.9.1	Diebstahl der ec-Karte nach § 242 Abs. 1 StGB.....	131
2.2.1.9.2	Diebstahl des Geldes nach § 242 Abs. 1 StGB .....	132
2.2.1.9.3	Unterschlagung des Geldes nach § 246 Abs. 1 StGB .....	134
2.2.1.9.4	Betrug nach § 263 Abs. 1 StGB .....	135
2.2.1.9.5	Erschleichen von Leistungen nach § 265a Abs. 1 StGB .....	135
2.2.1.9.6	Ergebnis.....	135
2.2.2	Die Abhebung von Geld durch den berechtigten Kontoinhaber bei Überziehung des Kontolimits .....	135
2.2.2.1	Diebstahl des Geldes aus dem Geldautomaten gemäß § 242 Abs. 1 StGB.....	136
2.2.2.1.1	Die Auffassung der Rechtsprechung .....	136
2.2.2.1.2	Die Auffassung der Literatur.....	137
2.2.2.2	Unterschlagung des Geldes gemäß § 246 Abs. 1 StGB .....	138
2.2.2.2.1	Die Auffassung der Rechtsprechung .....	138
2.2.2.2.2	Die Auffassung der Literatur.....	139
2.2.2.3	Untreue durch den berechtigten Kontoinhaber gegenüber dem Kreditinstitut gemäß § 266 Abs. 1 StGB.....	141
2.2.2.4	Betrug zu Lasten des Kreditinstitutes gemäß § 263 Abs. 1 StGB .....	143
2.2.2.5	Erschleichen des Geldes gemäß § 265a StGB.....	143
2.2.2.6	Straflosigkeit der Abhebung von Geld am Geldautomaten durch den berechtigten Kontoinhaber bei Überziehung des Kontolimits .....	144
2.2.2.7	Stellungnahme .....	144
2.2.2.7.1	Diebstahl des Geldes nach § 242 Abs. 1 StGB .....	144
2.2.2.7.2	Unterschlagung nach § 246 Abs. 1 StGB.....	145
2.2.2.7.3	Untreue nach § 266 Abs. 1 StGB .....	147
2.2.2.7.4	Betrug zu Lasten des Kreditinstitutes nach § 263 Abs. 1 StGB .....	147
2.2.2.7.5	Erschleichen von Leistungen nach § 265a Abs. 1 StGB .....	147
2.2.2.7.6	Ergebnis.....	148
2.2.3	Die Begebung von ungedeckten Schecks durch den berechtigten Scheckkarteninhaber.....	148

<b>2.2.3.1</b>	<b>Betrug zu Lasten des scheckkartenausgebenden Kreditinstitutes gemäß § 263 Abs. 1 StGB .....</b>	<b>148</b>
<b>2.2.3.1.1</b>	<b>Die Auffassung der Rechtsprechung .....</b>	<b>148</b>
<b>2.2.3.1.2</b>	<b>Die Auffassung der Literatur .....</b>	<b>149</b>
<b>2.2.3.1.2.1</b>	<b>Fehlen eines Irrtums .....</b>	<b>149</b>
<b>2.2.3.1.2.2</b>	<b>Fehlende Täuschung .....</b>	<b>150</b>
<b>2.2.3.1.2.3</b>	<b>Auseinanderfallen von Getäuschtem und Verfügendem .....</b>	<b>151</b>
<b>2.2.3.2</b>	<b>Untreue zu Lasten des scheckkartenausgebenden Kreditinstitutes gemäß § 266 Abs. 1 StGB .....</b>	<b>151</b>
<b>2.2.3.2.1</b>	<b>Die Auffassung der Rechtsprechung .....</b>	<b>151</b>
<b>2.2.3.2.2</b>	<b>Die Auffassung der Literatur .....</b>	<b>153</b>
<b>2.2.3.2.2.1</b>	<b>Verneinung der Untreue gemäß § 266 Abs. 1 StGB .....</b>	<b>153</b>
<b>2.2.3.2.2.2</b>	<b>Bejahung der Untreue nach § 266 Abs. 1 StGB .....</b>	<b>154</b>
<b>2.2.3.3</b>	<b>Stellungnahme .....</b>	<b>155</b>
<b>2.2.3.3.1</b>	<b>Betrug zu Lasten des scheckkartenausgebenden Kreditinstitutes gemäß § 263 Abs. 1 StGB .....</b>	<b>156</b>
<b>2.2.3.3.2</b>	<b>Untreue zu Lasten des scheckkartenausgebenden Kreditinstitutes nach § 266 Abs. 1 StGB .....</b>	<b>156</b>
<b>2.2.3.3.3</b>	<b>Ergebnis .....</b>	<b>157</b>
<b>2.2.4</b>	<b>Der Missbrauch von Kreditkarten durch den berechtigten Karteninhaber .....</b>	<b>158</b>
<b>2.2.4.1</b>	<b>Betrug zu Lasten der kartenzertifizierenden Vertragsunternehmen gemäß § 263 Abs. 1 StGB .....</b>	<b>158</b>
<b>2.2.4.1.1</b>	<b>Die Auffassung der Rechtsprechung .....</b>	<b>158</b>
<b>2.2.4.1.2</b>	<b>Die Auffassung der Literatur .....</b>	<b>159</b>
<b>2.2.4.2</b>	<b>Betrug zu Lasten des kartenausgebenden Kreditinstitutes gemäß § 263 Abs. 1 StGB .....</b>	<b>160</b>
<b>2.2.4.2.1</b>	<b>Die Auffassung der Rechtsprechung .....</b>	<b>160</b>
<b>2.2.4.2.2</b>	<b>Die Auffassung der Literatur .....</b>	<b>161</b>
<b>2.2.4.3</b>	<b>Untreue zu Lasten des kartenausgebenden Kreditinstitutes nach § 266 Abs. 1 StGB .....</b>	<b>162</b>
<b>2.2.4.4</b>	<b>Stellungnahme .....</b>	<b>164</b>
<b>2.2.4.4.1</b>	<b>Betrug zu Lasten des kartenzertifizierenden Vertragsunternehmens gemäß § 263 Abs. 1 StGB .....</b>	<b>164</b>
<b>2.2.4.4.2</b>	<b>Betrug zu Lasten des kartenausgebenden Kreditinstitutes nach § 263 Abs. 1 StGB .....</b>	<b>165</b>
<b>2.2.4.4.3</b>	<b>Untreue zu Lasten des kartenausgebenden Kreditinstitutes nach § 266 Abs. 1 StGB .....</b>	<b>166</b>
<b>2.2.4.4.4</b>	<b>Ergebnis .....</b>	<b>167</b>
<b>2.2.5</b>	<b>Zusammenfassung und Stellungnahme zur strafrechtlichen Beurteilung der Fallgestaltungen vor dem Inkrafttreten des 2. WiKG .....</b>	<b>167</b>
<b>2.3</b>	<b>Die Entwicklung der Tatbestände der §§ 263a, 266b StGB .....</b>	<b>168</b>

<b>2.3.1</b>	<b>Die Entwicklung des Tatbestandes des § 263a StGB.....</b>	<b>168</b>
<b>2.3.1.1</b>	<b>Das 2. WiKG .....</b>	<b>169</b>
<b>2.3.1.1.1</b>	<b>Der erste Entwurf der Bundesregierung .....</b>	<b>169</b>
<b>2.3.1.1.2</b>	<b>Die Empfehlungen des Rechtsausschusses .....</b>	<b>172</b>
<b>2.3.1.1.3</b>	<b>Der Gesetzgebungs vorschlag von Sieber .....</b>	<b>173</b>
<b>2.3.1.1.4</b>	<b>Der Gesetzgebungs vorschlag von Lenckner .....</b>	<b>174</b>
<b>2.3.1.1.5</b>	<b>Der Gesetzgebungs vorschlag von Lampe und Rohner .....</b>	<b>174</b>
<b>2.3.1.1.6</b>	<b>§ 202 Alternativ-Entwurf eines Strafgesetzbuches .....</b>	<b>175</b>
<b>2.3.1.1.7</b>	<b>Der Entwurf des Schlussberichts der deutschen Sachverständigenkommission zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität (1980) .....</b>	<b>176</b>
<b>2.3.1.1.8</b>	<b>Der Wortlaut des am 1. August 1986 in Kraft getretenen § 263a StGB .....</b>	<b>177</b>
<b>2.3.1.2</b>	<b>Das 35. Strafrechtsänderungsgesetz .....</b>	<b>177</b>
<b>2.3.2</b>	<b>Die Entwicklung des Tatbestandes des § 266b StGB .....</b>	<b>179</b>
<b>2.4</b>	<b>Rechtswissenschaftliche Diskussion des Computerbetruges nach § 263a Abs. 1 StGB und des Missbrauchs von Scheck- und Kreditkarten nach § 266b Abs. 1 StGB nach dem Inkrafttreten des 2. WiKG .....</b>	<b>180</b>
<b>2.4.1</b>	<b>Der Computerbetrug des § 263a Abs. 1 StGB .....</b>	<b>180</b>
<b>2.4.1.1</b>	<b>Der Tatbestand der unbefugten Datenverwendung gemäß § 263a Abs. 1 3. Alt. StGB.....</b>	<b>181</b>
<b>2.4.1.1.1</b>	<b>Die systematische Kritik am Tatbestand des § 263a Abs. 1 3. Alt. StGB von Haft .....</b>	<b>181</b>
<b>2.4.1.1.2</b>	<b>Systematische Rechtfertigung der Schaffung eines neuen Tatbestandes .....</b>	<b>182</b>
<b>2.4.1.1.3</b>	<b>Verfassungswidrigkeit des § 263a Abs. 1 3. Alt. StGB .....</b>	<b>183</b>
<b>2.4.1.2</b>	<b>Die Auslegung des Merkmals der unbefugten Datenverwendung gemäß § 263 Abs. 1 3. Alt. StGB.....</b>	<b>184</b>
<b>2.4.1.2.1</b>	<b>Die betrugsnahe Auslegung.....</b>	<b>184</b>
<b>2.4.1.2.1.1</b>	<b>Kenntnis der Daten aufgrund verbotener Eigenmacht .....</b>	<b>187</b>
<b>2.4.1.2.1.2</b>	<b>Kenntnis der Daten aufgrund abredewidriger Weitergabe an einen Dritten .....</b>	<b>189</b>
<b>2.4.1.2.1.3</b>	<b>Missbrauch von Daten durch den Berechtigten.....</b>	<b>191</b>
<b>2.4.1.2.1.4</b>	<b>Zweckwidrige Nutzung von Daten.....</b>	<b>197</b>
<b>2.4.1.2.1.5</b>	<b>Dateneingabe durch eine dritte Person ohne eigene Prüfungskompetenz .....</b>	<b>197</b>
<b>2.4.1.2.2</b>	<b>Kritik an der betrugsnahen Auffassung.....</b>	<b>198</b>
<b>2.4.1.2.3</b>	<b>Die subjektive Auffassung .....</b>	<b>205</b>
<b>2.4.1.2.4</b>	<b>Kritik an der subjektiven Auffassung.....</b>	<b>212</b>
<b>2.4.1.2.5</b>	<b>Die computerspezifische Auffassung .....</b>	<b>213</b>
<b>2.4.1.2.6</b>	<b>Kritik an der computerspezifischen Auffassung .....</b>	<b>216</b>
<b>2.4.1.2.7</b>	<b>Die „personenersetzende“ oder „intellektersetzende“ Theorie .....</b>	<b>217</b>

2.4.1.2.8	Kritik an der „personenersetzenden Theorie“ .....	219
2.4.1.2.9	Die Auffassung von Müller .....	220
2.4.1.2.10	Die Auffassung von Bandekow .....	220
2.4.1.2.11	Die Auffassung von Lampe .....	223
2.4.1.2.12	Kritik an der Auffassung von Lampe .....	223
2.4.1.2.13	Die Auffassung von Huff .....	224
2.4.1.2.14	Kritik an der Auffassung von Huff .....	224
2.4.1.2.15	Die Auffassung von Bühler .....	225
2.4.1.2.16	Kritik an der Auffassung von Bühler .....	225
2.4.1.2.17	Eigene Stellungnahme .....	225
2.4.1.2.17.1	Auseinandersetzung mit der betrugsspezifischen Auffassung .....	226
2.4.1.2.17.2	Keine verfassungswidrige Weite des Tatbestandes bei Zugrundelegung der betrugsnahen Auffassung .....	228
2.4.1.2.17.3	Der Missbrauch durch den berechtigten Karteninhaber .....	231
2.4.1.2.17.4	Der Missbrauch durch einen Dritten, der die Zahlungskarte vom berechtigten Karteninhaber erhalten hat .....	232
2.4.1.2.17.5	Zwischenergebnis .....	234
2.4.1.2.17.6	Auseinandersetzung mit der subjektiven Auffassung .....	235
2.4.1.2.17.7	Analyse anderer Tatbestände des StGB mit dem Tatbestandsmerkmal „unbefugt“ .....	235
2.4.1.2.17.8	Die Tatbestandsalternativen des § 263a Abs. 1 StGB .....	236
2.4.1.2.17.9	Die Unbestimmtheit der subjektiven Auffassung .....	237
2.4.1.2.17.10	Der Missbrauch von Zahlungskarten durch Dritte nach Weitergabe der Zahlungskarte durch den berechtigten Karteninhaber .....	238
2.4.1.2.17.11	Die Widersprüchlichkeit der subjektiven Auffassung .....	238
2.4.1.2.17.12	Auseinandersetzung mit der computerspezifischen Auffassung .....	238
2.4.1.2.17.13	Auseinandersetzung mit der personenersetzenden Theorie .....	239
2.4.1.2.17.14	Auseinandersetzung mit der Auffassung von Müller .....	240
2.4.1.2.17.15	Auseinandersetzung mit der Auffassung von Bandekow .....	241
2.4.1.2.17.16	Auseinandersetzung mit der Auffassung von Lampe .....	242
2.4.1.2.17.17	Auseinandersetzung mit der Auffassung von Huff .....	242
2.4.1.2.17.18	Auseinandersetzung mit der Auffassung von Bühler .....	243
2.4.1.2.17.19	Ergebnis .....	243
2.4.1.3	Die Beeinflussung eines Datenverarbeitungsvorgangs .....	244
2.4.1.4	Vorbereitung des Computerbetruges nach § 263a Abs. 3 StGB .....	247
2.4.1.4.1	Das Computerprogramm .....	247
2.4.1.4.2	Die Tathandlungen des § 263a Abs. 3 StGB .....	248
2.4.1.4.3	Subjektiver Tatbestand .....	250

<b>2.4.2</b>	<b>Scheckkarten- und Kreditkartenmissbrauch nach § 266b Abs. 1 StGB.....</b>	<b>250</b>
<b>2.4.2.1</b>	<b>Strafbedürftigkeit des Scheckkarten- und Kreditkartenmissbrauchs durch den berechtigten Karteninhaber .....</b>	<b>251</b>
<b>2.4.2.2</b>	<b>Die Scheckkarte i.S.d. § 266b Abs. 1 StGB .....</b>	<b>253</b>
<b>2.4.2.2.1</b>	<b>Wegfall der Scheckgarantie zum 1. Januar 2002 .....</b>	<b>253</b>
<b>2.4.2.2.2</b>	<b>POS.....</b>	<b>254</b>
<b>2.4.2.2.3</b>	<b>POZ.....</b>	<b>256</b>
<b>2.4.2.2.4</b>	<b>Elektronisches Lastschriftverfahren .....</b>	<b>257</b>
<b>2.4.2.2.5</b>	<b>Geldkarte .....</b>	<b>257</b>
<b>2.4.2.2.6</b>	<b>Barabhebung am Geldautomaten .....</b>	<b>257</b>
<b>2.4.2.2.6.1</b>	<b>Verneinung der Anwendbarkeit des § 266b Abs. 1 StGB .....</b>	<b>258</b>
<b>2.4.2.2.6.2</b>	<b>Bejahung der Anwendbarkeit des § 266b Abs. 1 StGB .....</b>	<b>260</b>
<b>2.4.2.2.7</b>	<b>Eigene Stellungnahme .....</b>	<b>264</b>
<b>2.4.2.2.7.1</b>	<b>Wegfall der Scheckgarantie.....</b>	<b>264</b>
<b>2.4.2.2.7.2</b>	<b>POS.....</b>	<b>265</b>
<b>2.4.2.2.7.3</b>	<b>POZ und Elektronisches Lastschriftverfahren.....</b>	<b>266</b>
<b>2.4.2.2.7.4</b>	<b>Geldkarte .....</b>	<b>266</b>
<b>2.4.2.2.7.5</b>	<b>Barabhebung am Geldautomaten .....</b>	<b>266</b>
<b>2.4.2.3</b>	<b>Die Kreditkarte i.S.d. § 266b Abs. 1 StGB .....</b>	<b>268</b>
<b>2.4.2.3.1</b>	<b>Kreditkarte eines Zwei-Partner-Systems als Kreditkarte im Sinne des § 266b Abs. 1 StGB .....</b>	<b>269</b>
<b>2.4.2.3.1.1</b>	<b>Verneinung der Anwendbarkeit des § 266b Abs. 1 StGB auf Zwei-Partner-Kartensysteme.....</b>	<b>269</b>
<b>2.4.2.3.1.2</b>	<b>Bejahung der Anwendbarkeit des § 266b Abs. 1 StGB auf Zwei-Partner-Kartensysteme.....</b>	<b>272</b>
<b>2.4.2.3.1.3</b>	<b>Sonstige Zahlungskarten .....</b>	<b>273</b>
<b>2.4.2.3.2</b>	<b>Eigene Stellungnahme .....</b>	<b>274</b>
<b>2.4.2.4</b>	<b>Die Überlassung der Zahlungskarte .....</b>	<b>276</b>
<b>2.4.2.5</b>	<b>Der Missbrauch der Zahlungskarte .....</b>	<b>278</b>
<b>2.4.2.5.1</b>	<b>Teleologische Reduktion des Tatbestandes des § 266b Abs. 1 StGB .....</b>	<b>278</b>
<b>2.4.2.5.2</b>	<b>Eigene Stellungnahme .....</b>	<b>280</b>
<b>2.4.2.5.3</b>	<b>Überschreitung der Nutzungsbefugnis im Innenverhältnis .....</b>	<b>280</b>
<b>2.5</b>	<b>Strafrechtliche Beurteilung der Fallgruppen nach dem Inkrafttreten des 2. WiKG unter Berücksichtigung der bisherigen Ergebnisse zur Auslegung der §§ 263a, 266b StGB .....</b>	<b>283</b>
<b>2.5.1</b>	<b>Bisherige Fallgruppen .....</b>	<b>283</b>
<b>2.5.1.1</b>	<b>Beurteilung des Missbrauchs der ec-Karte durch einen unberechtigten Dritten durch Geldabhebung am Geldautomaten.....</b>	<b>283</b>

2.5.1.1.1	Computerbetrug nach § 263a Abs. 1 3. Alt. StGB .....	283
2.5.1.1.2	Andere Straftatbestände.....	284
2.5.1.1.3	Ergebnis.....	286
2.5.1.2	Beurteilung des Missbrauchs der ec-Karte durch einen unberechtigten Dritten im POS .....	286
2.5.1.2.1	Computerbetrug nach § 263a Abs. 1 3. Alt. StGB .....	287
2.5.1.2.2	Andere Straftatbestände.....	287
2.5.1.2.3	Ergebnis.....	288
2.5.1.3	Beurteilung des Missbrauchs der ec-Karte im POZ durch einen unberechtigten Dritten .....	288
2.5.1.3.1	Computerbetrug nach § 263a Abs. 1 3. Alt. StGB .....	288
2.5.1.3.2	Betrug zu Lasten des Vertragshändlers nach § 263 Abs. 1 StGB .....	289
2.5.1.3.3	Andere Straftatbestände.....	290
2.5.1.3.4	Ergebnis.....	291
2.5.1.4	Missbrauch der ec-Karte durch den Kontoinhaber am Geldautomaten.....	291
2.5.1.4.1	Computerbetrug nach § 263a Abs. 1 3. Alt. StGB .....	291
2.5.1.4.2	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten nach § 266b Abs. 1 StGB .....	292
2.5.1.4.3	Andere Straftatbestände.....	293
2.5.1.4.4	Ergebnis.....	293
2.5.1.5	Beurteilung des Missbrauchs der ec-Karte im POS durch den Kontoinhaber .....	293
2.5.1.5.1	Versuchter Computerbetrug nach §§ 263a Abs. 1 3. Alt., 22 StGB .....	293
2.5.1.5.2	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten nach § 266b Abs. 1 StGB .....	294
2.5.1.5.3	Ergebnis.....	294
2.5.1.6	Beurteilung des Missbrauchs der ec-Karte im POZ durch den Karteninhaber .....	295
2.5.1.6.1	Betrug nach § 263 Abs. 1 StGB .....	295
2.5.1.6.2	Scheck- und Kreditkartenmissbrauch nach § 266b Abs. 1 StGB .....	296
2.5.1.6.3	Ergebnis.....	296
2.5.1.7	Missbrauch der ec-Karte durch einen Dritten im POS nach willentlicher Überlassung der ec-Karte durch den berechtigten Karteninhaber .....	296
2.5.1.7.1	Computerbetrug nach § 263a Abs. 1 3. Alt. StGB zu Lasten des Kreditinstitutes im POS.....	297
2.5.1.7.2	Missbrauch einer Scheck- und Kreditkarte nach § 266b Abs. 1 StGB.....	297
2.5.1.7.3	Andere Straftatbestände.....	297

2.5.1.7.4	Ergebnis.....	298
2.5.1.8	Missbrauch der ec-Karte durch einen Dritten im POZ nach willentlicher Überlassung der ec-Karte durch den berechtigten Karteninhaber .....	298
2.5.1.8.1	Betrug nach § 263 Abs. 1 StGB bei Nutzung der ec-Karte im POZ.....	299
2.5.1.8.2	Andere Straftatbestände.....	299
2.5.1.8.3	Ergebnis.....	299
2.5.1.9	Missbrauch der ec-Karte im POS durch einen Dritten gegen den Willen des Karteninhabers nach willentlicher Überlassung der ec-Karte durch den berechtigten Karteninhaber .....	300
2.5.1.9.1	Computerbetrug nach § 263a Abs. 1 3. Alt. StGB .....	300
2.5.1.9.2	Untreue nach § 266 Abs. 1 StGB .....	301
2.5.1.9.3	Betrug nach § 263 Abs. 1 StGB .....	301
2.5.1.9.4	Fälschung beweiserheblicher Daten nach § 269 Abs. 1 StGB .....	303
2.5.1.9.5	Ergebnis.....	303
2.5.1.10	Missbrauch der ec-Karte im POZ durch einen Dritten nach willentlicher Überlassung der ec-Karte durch den berechtigten Karteninhaber .....	304
2.5.1.10.1	Betrug nach § 263 Abs. 1 StGB gegenüber dem Unternehmen.....	304
2.5.1.10.2	Urkundenfälschung nach § 267 Abs. 1 StGB.....	305
2.5.1.10.3	Ergebnis.....	305
2.5.1.11	Missbrauch von Kreditkarten durch einen unberechtigten Dritten.....	305
2.5.1.11.1	Computerbetrug nach § 263a Abs. 1 3. Alt. StGB zu Lasten des Kreditkarteninstitutes .....	305
2.5.1.11.2	Andere Straftatbestände.....	307
2.5.1.11.3	Ergebnis.....	307
2.5.1.12	Missbrauch von Kreditkarten durch den berechtigten Karteninhaber .....	307
2.5.1.12.1	Computerbetrug nach § 263a Abs. 1 3. Alt. StGB zu Lasten des kartenausstellenden Kreditinstitutes.....	307
2.5.1.12.2	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten nach § 266b Abs. 1 StGB .....	308
2.5.1.12.3	Ergebnis.....	308
2.5.1.13	Missbrauch im Überweisungsverkehr durch einen unbefugten Dritten.....	308
2.5.1.13.1	Computerbetrug nach § 263a Abs. 1 3. Alt. StGB zu Lasten des Kreditinstitutes .....	309
2.5.1.13.2	Andere Straftatbestände.....	309
2.5.1.13.3	Ergebnis.....	309

<b>2.5.1.14</b>	<b>Missbrauch des Lastschriftverkehrs bei der Abwicklung im Abbuchungsverfahren.....</b>	<b>310</b>
<b>2.5.1.14.1</b>	<b>Betrug nach § 263 Abs. 1 StGB zu Lasten des Kontoinhabers .....</b>	<b>310</b>
<b>2.5.1.14.2</b>	<b>Betrug nach § 263 Abs. 1 StGB zu Lasten des Gläubigers des Täters .....</b>	<b>311</b>
<b>2.5.1.14.3</b>	<b>Betrug nach § 263 Abs. 1 StGB zu Lasten des Kreditinstituts des Kontoinhabers .....</b>	<b>313</b>
<b>2.5.1.14.4</b>	<b>Urkundenfälschung nach § 267 Abs. 1 StGB.....</b>	<b>313</b>
<b>2.5.1.14.5</b>	<b>Ergebnis .....</b>	<b>313</b>
<b>2.5.1.15</b>	<b>Missbrauch des Lastschriftverkehrs bei der Abwicklung im Einzugsermächtigungsverfahren .....</b>	<b>314</b>
<b>2.5.1.15.1</b>	<b>Betrug nach § 263 Abs. 1 StGB zu Lasten des Gläubigers .....</b>	<b>314</b>
<b>2.5.1.15.2</b>	<b>Betrug nach § 263 Abs. 1 StGB zu Lasten des Kreditinstituts des Kontoinhabers .....</b>	<b>315</b>
<b>2.5.1.15.3</b>	<b>Urkundenfälschung nach § 267 Abs. 1 StGB.....</b>	<b>315</b>
<b>2.5.1.15.4</b>	<b>Ergebnis .....</b>	<b>315</b>
<b>2.5.1.16</b>	<b>Missbrauchs des Lastschriftverfahrens durch Lastschriftreiterei.....</b>	<b>316</b>
<b>2.5.1.16.1</b>	<b>Betrug nach § 263 Abs. 1 StGB .....</b>	<b>316</b>
<b>2.5.1.16.2</b>	<b>Kreditbetrug nach § 265b Abs. 1 StGB.....</b>	<b>318</b>
<b>2.5.1.16.3</b>	<b>Ergebnis .....</b>	<b>319</b>
<b>2.5.2</b>	<b>Neue Fallgruppen .....</b>	<b>319</b>
<b>2.5.2.1</b>	<b>Missbrauch eines Online-Kontos durch einen unberechtigten Dritten.....</b>	<b>319</b>
<b>2.5.2.1.1</b>	<b>Computerbetrug nach § 263a Abs. 1 3. Alt. StGB zu Lasten des Kreditinstitutes .....</b>	<b>319</b>
<b>2.5.2.1.2</b>	<b>Andere Straftatbestände.....</b>	<b>320</b>
<b>2.5.2.1.3</b>	<b>Ergebnis .....</b>	<b>321</b>
<b>2.5.2.2</b>	<b>Missbrauch eines Online-Kontos durch den Kontoinhaber.....</b>	<b>321</b>
<b>2.5.2.2.1</b>	<b>Versuchter Computerbetrug nach §§ 263a Abs. 1 3. Alt, 22, 23 StGB .....</b>	<b>321</b>
<b>2.5.2.2.2</b>	<b>Andere Straftatbestände.....</b>	<b>322</b>
<b>2.5.2.2.3</b>	<b>Ergebnis .....</b>	<b>322</b>
<b>2.5.2.3</b>	<b>Missbrauch des Online-Kontos durch einen Dritten nach willentlicher Überlassung der PIN und TAN von dem berechtigten Kontoinhaber .....</b>	<b>322</b>
<b>2.5.2.3.1</b>	<b>Computerbetrug nach § 263a Abs. 1 3. Alt. StGB zu Lasten des Kontoinhabers .....</b>	<b>322</b>
<b>2.5.2.3.2</b>	<b>Andere Straftatbestände.....</b>	<b>323</b>
<b>2.5.2.3.2.1</b>	<b>Untreue gemäß § 266 Abs. 1 StGB .....</b>	<b>323</b>
<b>2.5.2.3.2.2</b>	<b>Betrug gemäß § 263 Abs. 1 StGB .....</b>	<b>323</b>
<b>2.5.2.3.2.3</b>	<b>Fälschung beweiserheblicher Daten nach § 269 Abs. 1 StGB .....</b>	<b>324</b>

2.5.2.3.3	Ergebnis.....	324
2.5.2.4	Missbrauch einer ec-Karte im elektronischen Lastschriftverfahren durch einen unberechtigten Dritten.....	324
2.5.2.4.1	Computerbetrug nach § 263a Abs. 1 3. Alt. StGB .....	325
2.5.2.4.2	Betrug nach § 263 Abs. 1 StGB zu Lasten des Händlers .....	325
2.5.2.4.3	Andere Straftatbestände.....	326
2.5.2.4.4	Ergebnis.....	326
2.5.2.5	Missbrauch des Lastschriftverkehrs im Internet.....	326
2.5.2.5.1	Computerbetrug nach § 263a Abs. 1 3. Alt. StGB zu Lasten des Gläubigers .....	326
2.5.2.5.2	Andere Straftatbestände.....	327
2.5.2.5.3	Ergebnis.....	327
2.5.2.6	Missbrauch einer Kreditkarte mittels Kartenverfügung im Internet durch einen unberechtigten Dritten .....	328
2.5.2.6.1	Computerbetrug nach § 263a Abs. 1 3. Alt. StGB zu Lasten des Kreditinstitutes .....	329
2.5.2.6.2	Andere Straftatbestände.....	329
2.5.2.6.3	Ergebnis.....	329
2.5.2.7	Missbrauch der Kreditkarte durch einen Partnerkarteninhaber gegen den Willen des Hauptkarteninhabers .....	330
2.5.2.7.1	Betrug nach § 263 Abs. 1 StGB zu Lasten des Hauptkarteninhabers.....	330
2.5.2.7.2	Computerbetrug nach § 263a Abs. 1 3. Alt StGB .....	331
2.5.2.7.3	Untreue zu Lasten des Hauptkarteninhabers nach § 266 Abs. 1 StGB.....	331
2.5.2.7.4	Missbrauch von Kreditkarten nach § 266b Abs. 1 StGB .....	332
2.5.2.7.5	Ergebnis.....	334
2.5.2.8	Missbrauch einer Partnerkarte durch den Partnerkarteninhaber mit Duldung des Hauptkarteninhabers.....	334
2.5.2.8.1	Computerbetrug nach § 263a Abs. 1 3. Alt. StGB zu Lasten des kartenausstellenden Kreditinstitutes.....	334
2.5.2.8.2	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten nach § 266b Abs. 1 StGB .....	335
2.5.2.8.3	Ergebnis.....	335
2.5.2.9	Vertragsschluss im Internet unter Angabe einer falschen Identität ohne Abgabe einer elektronischen Unterschrift .....	335
2.5.2.9.1	Abgrenzung zwischen Betrugsdelikten und Eigentumsdelikten .....	336
2.5.2.9.2	Computerbetrug nach § 263a Abs. 1 3. Alt. StGB .....	337
2.5.2.9.3	Erschleichen von Leistungen gemäß § 265a Abs. 1 StGB .....	337
2.5.2.9.4	Andere Straftatbestände.....	339
2.5.2.9.5	Ergebnis.....	340

2.5.2.10	Vertragsschluss im Internet unter Angabe einer falschen Identität mit Abgabe einer elektronischen Unterschrift .....	340
2.5.2.10.1	Computerbetrug gemäß § 263a Abs. 1 3. Alt. StGB .....	340
2.5.2.10.2	Erschleichen von Leistungen gemäß § 265a Abs. 1 StGB .....	340
2.5.2.10.3	Andere Straftatbestände.....	341
2.5.2.10.4	Ergebnis.....	341
2.5.2.11	Vertragsschluss im Internet ohne Identitätstäuschung und ohne Zahlungswillen .....	341
2.5.2.11.1	Computerbetrug nach § 263a Abs. 1 3. Alt. StGB .....	341
2.5.2.11.2	Andere Straftatbestände.....	342
2.5.2.11.3	Ergebnis.....	343
2.6	<b>Straftaten zur Informationsgewinnung im Vorfeld des Computerbetruges gemäß § 263a Abs. 1 StGB .....</b>	343
2.6.1	Die Entwicklung der Tatbestände der §§ 202a ff StGB .....	343
2.6.1.1	Das 2. WiKG .....	344
2.6.1.2	Das 41. Strafrechtsänderungsgesetz .....	345
2.6.2	Strafrechtliche Diskussion der Tatbestandsmerkmale des § 202a Abs. 1 StGB .....	348
2.6.2.1	Die Definition der Daten gemäß § 202a Abs. 2 StGB .....	349
2.6.2.1.1	Begriff der Daten.....	349
2.6.2.1.1.1	Der zweigliedrige weite Datenbegriff .....	350
2.6.2.1.1.2	Programme als Daten .....	351
2.6.2.1.1.3	Fehlende Wahrnehmbarkeit der Daten.....	353
2.6.2.1.1.4	Speicherung und Übermittlung von Daten .....	355
2.6.2.1.1.5	Die Speicherung .....	355
2.6.2.1.1.6	Die Übermittlung.....	357
2.6.2.1.2	Keine Bestimmung der Daten für den Täter.....	358
2.6.2.2	Die Sicherung der Daten gegen unberechtigten Zugang .....	361
2.6.2.2.1	Der Sicherungszweck .....	361
2.6.2.2.2	Die Sicherung nach §§ 202 Abs. 2, 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 StGB .....	363
2.6.2.2.3	Die Sicherung nach § 9 BDSG.....	364
2.6.2.2.4	Die Art der Sicherung.....	365
2.6.2.3	Unbefugtes Verschaffen eines Zugangs zu den Daten .....	369
2.6.2.3.1	Definition des Sich-Verschaffens.....	370
2.6.2.3.2	Verschlüsselte Daten .....	371
2.6.2.3.3	Die Überwindung der Zugangssicherung .....	372
2.6.2.3.4	Unbefugtes Sich-Verschaffen.....	376
2.6.2.4	Einschränkung der Strafbarkeit durch das Verhalten des Opfers .....	376
2.6.2.5	Das „Hacking“ und der Wille des Gesetzgebers .....	379

2.6.3	Abfangen von Daten nach § 202b StGB .....	380
2.6.3.1	Nicht öffentliche Datenübermittlung.....	381
2.6.3.2	Elektromagnetische Abstrahlung einer Datenverarbeitungsanlage .....	382
2.6.3.3	Tathandlung.....	382
2.6.4	Vorbereiten des Abfangens und Ausspähens von Daten nach § 202c StGB .....	383
<b>2.7</b>	<b>Strafrechtliche Beurteilung der Fallgruppen zur Informationsgewinnung im Vorfeld des Computerbetruges .....</b>	<b>385</b>
2.7.1	Beurteilung des Phishings .....	385
2.7.1.1	Phishing mittels eines E-Mail-Formulars .....	385
2.7.1.1.1	Ausspähen von Daten nach § 202a Abs. 1 StGB .....	385
2.7.1.1.1.1	Der Datenbegriff.....	386
2.7.1.1.1.2	Keine Bestimmung der PIN und TAN für den Phisher .....	388
2.7.1.1.1.3	Sicherung der PIN und TAN gegen einen unberechtigten Zugang.....	390
2.7.1.1.1.4	Die Überwindung der Zugangssicherung.....	391
2.7.1.1.2	Betrug nach § 263 Abs. 1 StGB .....	392
2.7.1.1.3	Versuchter Betrug gemäß §§ 263 Abs. 1, 2, 22 StGB.....	397
2.7.1.1.4	Vorbereitung eines Computerbetruges nach § 263a Abs. 3 StGB .....	397
2.7.1.1.5	Fälschung beweiserheblicher Daten nach § 269 Abs. 1 StGB .....	398
2.7.1.1.5.1	Der Datenbegriff.....	399
2.7.1.1.5.2	Die Speicherung von Daten.....	400
2.7.1.1.5.3	Der Aussteller der E-Mail .....	401
2.7.1.1.5.4	Zwischenergebnis .....	401
2.7.1.1.5.5	Anwendbarkeit des deutschen Strafrechts bei einer Versendung der E-Mail aus dem Ausland.....	401
2.7.1.1.6	Erhebung und Erschleichung personenbezogener Daten gemäß §§ 44 Abs. 1, 43 Abs. 2 Nr. 1, 4 BDSG.....	404
2.7.1.1.7	Andere Straftatbestände.....	405
2.7.1.1.7.1	Abfangen von Daten gemäß § 202b StGB .....	405
2.7.1.1.7.2	Vorbereiten des Ausspähens und Abfangens von Daten nach § 202c Abs. 1 StGB .....	406
2.7.1.1.8	Ergebnis .....	407
2.7.1.2	Phishing mittels einer gefälschten Website .....	408
2.7.1.2.1	Betrug gemäß § 263 Abs. 1 StGB .....	408
2.7.1.2.2	Vorbereitung eines Computerbetruges nach § 263a Abs. 3 StGB .....	408
2.7.1.2.3	Fälschung beweiserheblicher Daten nach § 269 Abs. 1 StGB .....	410
2.7.1.2.4	Ausspähen von Daten nach § 202a.....	411
2.7.1.2.5	Ergebnis .....	412

2.7.2	Pharming.....	412
2.7.2.1	Datenveränderung nach § 303a Abs. 1 StGB.....	413
2.7.2.2	Ausspähen von Daten nach § 202a Abs. 1 StGB .....	413
2.7.2.3	Fälschung beweiserheblicher Daten nach § 269 Abs. 1 StGB .....	414
2.7.2.4	Vorbereitung des Computerbetruges nach § 263a Abs. 3 StGB .....	415
2.7.2.5	Andere Straftatbestände.....	415
2.7.2.5.1	Abfangen von Daten nach § 202b StGB .....	415
2.7.2.5.2	Vorbereiten des Ausspähens und Abfangens von Daten nach § 202c Abs. 1 Nr. 2 StGB.....	416
2.7.2.6	Ergebnis.....	416
2.7.3	Keylogging .....	416
2.7.3.1	Ausspähen von Daten nach § 202a Abs. 1 StGB .....	416
2.7.3.2	Vorbereitung eines Computerbetruges nach § 263a Abs. 3 StGB .....	417
2.7.3.3	Abfangen von Daten nach § 202b StGB .....	417
2.7.3.4	Vorbereiten des Ausspähens und Abfangens von Daten nach § 202c Abs. 1 Nr. 1 StGB.....	418
2.7.3.5	Ergebnis.....	419
3	Kapitel 3 - Zusammenfassung der Ergebnisse zu den §§ 263a, 266b und 202a StGB und eigene Gesetzgebungsvorschläge .....	421
3.1	Zusammenfassung und Gesetzgebungsvorschläge zu den §§ 263a, 266b StGB.....	421
3.1.1	Unterschiede der Fallgruppen im tatsächlichen Ablauf und in der rechtlichen Bewertung.....	422
3.1.1.1	Überweisungsverkehr.....	422
3.1.1.2	Lastschriftverfahren.....	423
3.1.1.3	Missbrauch von Kreditkarten .....	424
3.1.1.4	Vertragsschluss im Internet .....	425
3.1.1.5	Lastschriftreiterei.....	426
3.1.2	Bisherige Änderungsvorschläge zum Tatbestand des § 263a Abs. 1 3. Alt. StGB.....	427
3.1.2.1	Der Änderungsvorschlag von <i>Bandekow</i> .....	427
3.1.2.2	Der Änderungsvorschlag von <i>Petri</i> .....	429
3.1.2.3	Der Änderungsvorschlag von <i>Figgener</i> .....	431
3.1.2.4	Gesetzgebungsvorschläge vor der Einführung des § 263a Abs. 1 StGB .....	432
3.1.2.4.1	Die in § 263 StGB integrierten Gesetzgebungsvorschläge von Sieber und Lenckner .....	432
3.1.2.4.2	Der Gesetzgebungsvorschlag von Lampe und Rohner .....	433
3.1.2.4.3	§ 202 Alternativ-Entwurf eines Strafgesetzbuches .....	434

3.1.2.4.4	Der Gesetzgebungsvorschlag der Sachverständigenkommission zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität .....	434
3.1.2.4.5	Ergebnis .....	434
3.1.3	Eigener Gesetzgebungsvorschlag zum § 263a Abs. 1 3. Alt. StGB .....	435
3.1.3.1	Gesetzgebungsvorschlag für einen weiteren Absatz im § 263a StGB unter Beibehaltung des § 266b Abs. 1 StGB .....	436
3.1.3.2	Gesetzgebungsvorschlag für einen eigenen Missbrauchstatbestand des bargeldlosen Zahlungsverkehrs .....	437
3.1.4	Eigener Gesetzgebungsvorschlag zum Missbrauch von Zahlungskarten gemäß § 266b Abs. 1 StGB .....	440
3.2	<b>Zusammenfassung und eigener Gesetzgebungsvorschlag zu den §§ 202a ff StGB .....</b>	442
3.2.1	Zusammenfassung der Ergebnisse und Bewertung des Neuregelungsbedarfes .....	442
3.2.1.1	Phishing mittels einer E-Mail.....	442
3.2.1.2	Phishing mittels einer Website .....	444
3.2.1.3	Pharming.....	444
3.2.1.4	Keylogging .....	445
3.2.2	Bisherige Gesetzgebungsvorschläge zu den §§ 202a ff StGB .....	446
3.2.2.1	Der Vorschlag von Jessen .....	446
3.2.2.2	Der Vorschlag des BITKOM .....	446
3.2.2.3	Der Vorschlag von Schmid .....	447
3.2.2.4	Stellungnahme zu den bisherigen Gesetzgebungsvorschlägen .....	447
3.2.3	Eigener Gesetzgebungsvorschlag .....	447
	<b>Zusammenfassung und Endergebnis .....</b>	451
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>XXXI</b>
	<b>Übersicht über die zitierte Rechtsprechung .....</b>	<b>LIII</b>
	<b>Glossar .....</b>	<b>LIX</b>